

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim am 15. Juli 2015

Situation durch Sperrung der unteren Dörrgasse [alle Fraktionen]

Beschluss Nr. 0062

1. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird aufgefordert, die Verkehrsführung in Dotzheim Mitte umgehend so zu ändern, wie es nach der ursprünglichen Absprache, auch von ESWE, vorgesehen war:
Umleitung des Verkehrs entgegen der Einbahnregelung ab Stegerwaldstraße über die Rheinalstraße, Josef-Siegfried-Gasse zur Dörrgasse und weiter zur Wiesbadener Straße.
2. Die Umleitung soll so schnell wie möglich eingerichtet werden, damit die bevorstehenden Veranstaltungen (z. B. Kerb 07.-09.08.15) reibungslos erfolgen können.
3. Es soll von Seiten der Stadt darauf eingewirkt werden, dass die Baumaßnahme in der Dörrgasse tatsächlich spätestens Ende August abgeschlossen ist.

Begründung:

Es ist unmöglich Dotzheim-Mitte für zwei Monate vom Busverkehr abzuhängen. Die Haltestellen Wilhelm-Leuschner-Str. und Dotzheim Bahnhof mit jeweils größerem Einzugsbereich werden nicht bedient. Das bedeutet auch einen Kundenrückgang in den Geschäften der Ortsmitte. Darüber hinaus ist es insbesondere den Senioren und Seniorinnen nicht zumutbar, größere Strecken durch den Wegfall der beiden Haltestellen zu Fuß zurücklegen zu müssen. Ersatzansprüche bei Dauerkarten hat ESWE Verkehr auf Anfrage abgelehnt.

Hinzu kommt, dass der Verkehr aus der Stegerwaldstraße über die Aunelstraße in die Römergasse bei geänderter Einbahnstraßenregelung zur Dörrgasse geführt wird. Das sorgt teilweise für chaotische Verkehrsverhältnisse. Außerdem weisen wir darauf hin, dass der Kerbegesellschaft Kerbe Dotzheim e. V. bereits die Sperrung der Römergasse während der Dotzheimer Kerb vom 07.-09.08. zugesagt wurde.

Auf dem Museumsplätzchen an der Römergasse finden am 11.07., 18.07. und 05.08. Sommerfeste statt, die durch den Verkehr stark beeinträchtigt werden.

Es kann nicht sein, dass die Leitungspartner in Dotzheim bestimmen können und die Bürgerinnen und Bürger darunter massiv leiden müssen.

Verteiler:

Dezernat VII / 31 z. w. V.
Dezernat IV / 66 z. K.
1006 z. d. V.

Ernst
Ortsvorsteher